

OHNE TITEL / 3 FLÖTEN

Ohne Titel I/1-6 (1989)

Ohne Titel II/1-6 (1989)

Ohne Titel III/1-6 (1991)

Eine Studie für mensurveränderte Flöten.

Durch einen kleinen Trick (ein Zwischenstück zwischen Flötenkopf und Flötenkörper) läßt sich hier die Oktave nicht nur in 12, sondern auch in 13 und 15 chromatische Stufen teilen. Das einzelne Instrument bleibt leicht spielbar, aber das Ganze ergibt die Gleichzeitigkeit verschiedener Temperaturen. Ebenso stehen die Tempi in Verhältnis 12:13:15. Die Identität einer Schlagzeit oder einer Tonhöhe erscheint vervielfältigt.

Etwas Ähnliches gilt vom einzelnen Stück, denn die 6 Stücke unterscheiden sich kaum. Es kann auch von einem einzigen Stück gesprochen werden, das 6 mal geschrieben wurde.

Vervielfältigung (von Identität, Puls, Einzelton, Individuum, Werk) findet auf allen Ebenen statt und bleibt doch gleichsam elementar. Schließlich wurde die ganze Serie (zu je 6 einminütigen Stücken) 3 mal geschrieben und es ist heute das erste mal daß sie alle hintereinander zu hören sind.

(P.A., 1992)